

Es geht voran in Voßheide

Erweiterung des Dorfgemeinschaftsraums

Noch sind Fußböden und Wände kahl, aber man erahnt schon, worauf sich die Voßheiderinnen und Voßheider freuen. Bis zu 50 Personen finden nach Abschluss der Erweiterung des Dorfgemeinschaftsraumes Platz darin. Begleitet wird die Maßnahme durch den Architekten Peter Klessmann, Bauleiter Martin Bracht, Regine Schmelzer von der Gebäudewirtschaft Lemgo und gefördert durch LEADER-Mittel. Das LEADER-Projekt ist bereits das neunte in Lemgo, seitdem sich Lage, Lemgo und Leopoldshöhe 2014 mit einem gemeinsamen Konzept erfolgreich als LEADER-Region beworben haben und in das Förderprogramm der EU aufgenommen worden sind. Insgesamt fließen 2,7 Millionen Euro der EU in die 3-L-in-Lippe-Region.

Woher der Bedarf für die Erweiterung kommt, erklärt der Vorsitzende des Ortsausschusses Voßheide-Wiembeck Rainer Krüger: „Acht Vereine, Institutionen und Gruppen sind es, die den multifunktionalen Raum regelmäßig nutzen. Seitdem keine Räume in Gastwirtschaften mehr zur Verfügung stehen, kommen so über das Jahr etwa 100 Termine zusammen. Und zu diesen Treffen kommen teilweise 40 bis 50 Personen, dafür war der bisherige Raum einfach zu klein.“ Um den Raum für alle Nutzergruppen attraktiv zu machen, wird er zur Straßenseite hin barrierefrei zugänglich gemacht. Auch die Sanitärräume werden um zwei Toiletten erweitert.

Das Projekt wurde Anfang August 2020 bewilligt. Regionalmanagerin Susanne Weishaupt kennt die Vorzüge für Voßheide: „Der Raum trägt dazu bei, der Gemeinschaft hier im Ort und dem gemeinschaftlichen Leben mehr Möglichkeiten zu bieten. Die Nutzung steht – auch dank des barrierefreien Zugangs – allen Menschen offen und trägt zur Lebensqualität in Voßheide bei.“

Bürgermeister Markus Baier freut sich, dass mit dem Raum ein weiteres mit LEADER-Mitteln gefördertes Projekt auf die Zielgerade einbiegt: „LEADER hat in Lemgo viel bewegt. Es sind Ideen entstanden und Wirklichkeit geworden, die es ohne LEADER nicht gegeben hätte. Dabei fällt die Förderung nicht vom Himmel, denn die Menschen vor Ort werden einerseits gefördert, andererseits sind sie auch gefordert, als Gemeinschaft zusammen zu arbeiten, kreativ und tatkräftig zu sein und sich so für die Förderung einzusetzen. Sehr wichtig ist dabei auch die Unterstützung beim Antragsprozess durch das Regionalmanagement und die Stadtverwaltung.“ Seit 2019 stellen der Bund und das Land NRW zudem mit dem sogenannten Regionalbudget zusätzliche Fördermittel zur Verfügung, die exklusiv von LEADER-Regionen abgerufen werden können. Diese sind für kleinere Projekte gedacht, von denen in Lemgo bereits 25 aus diesem Topf gefördert werden.

Die Gesamtkosten für die Erweiterung des Dorfgemeinschaftsraums in Voßheide liegen bei gut 133.000 Euro, davon werden knapp 87.000 Euro durch LEADER-Fördermittel gedeckt. Die Fertigstellung soll im Frühherbst erfolgen.

Foto: Haben den Baufortschritt im Inneren und auch von außen in Augenschein genommen: (von links) Regine Schmelzer (Gebäudewirtschaft Lemgo), Ortsausschussvorsitzender Rainer Krüger, Architekt Peter Klessmann, Bauleiter Martin Bracht, Regionalmanagerin Susanne Weishaupt und Bürgermeister Markus Baier. (Foto: Alte Hansestadt Lemgo)

Tanja Schröder

Vorstandsstab